

Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2029

Version: Auszug Kommentar und Zahlenübersicht
Datum: 30.09.2025

erstellt durch: PUBLICON im Auftrag der Gemeinde Boppelsen

Inhaltsverzeichnis

Kommentar	3
Zahlenübersicht	7

Kommentar

Einleitung

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) dient dem Gemeinderat als mittelfristiges Planungs- und Steuerungsinstrument. Der FAP wird zusammen mit dem Budget publiziert. Das im FAP abgebildete 2. Budgetjahr entspricht dem Budget 2026, wie es der Gemeindeversammlung beantragt wird. Im FAP werden drei weitere Planjahre abgebildet. Die Plangenaugigkeit nimmt mit zunehmendem Planungshorizont ab. Der vorliegende FAP wird der Gemeindeversammlung zeitgleich mit dem Budget 2026 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Finanzielle Ausgangslage

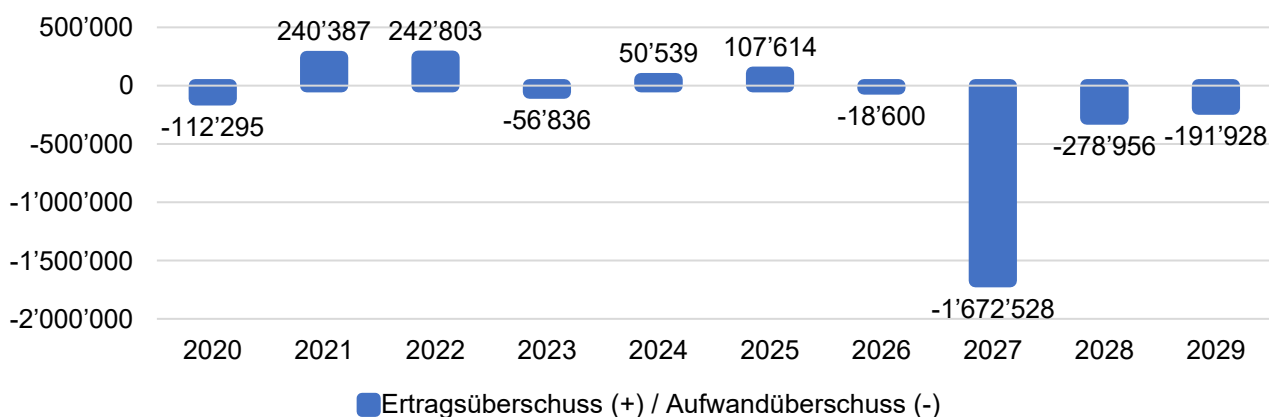
Die Rechnung 2024 hat mit einem Ertragsüberschuss von 50'539 Franken abgeschlossen. Dieser wurde dem Eigenkapital zugewiesen, welches dadurch auf 14'661'572 Franken gestiegen ist. Die Rechnung 2025 wird mit einem prognostizierten Ertragsüberschuss von rund 100'000 Franken leicht besser als budgetiert abschliessen. Die Gemeinde Boppelsen verfügt über eine sehr solide finanzielle Basis. Das Nettovermögen von 8.5 Mio. Franken bzw. 5'936 Franken pro Einwohner liegt deutlich über dem Durchschnitt der Zürcher Gemeinden (3'059 ohne Stadt Zürich).

Zusammenfassung Planungsperiode

Die aktuelle Planungsperiode ist geprägt von einem starken Bevölkerungszuwachs sowie überdurchschnittlich hohen Investitionen. Von 2025 bis 2029 wird mit einem totalen Aufwandüberschuss von 2.1 Mio. Franken gerechnet. Die bereinigte Selbstfinanzierung (abzüglich der Wertberichtigung Liegenschaft Lägerstübli im Jahr 2027) beträgt 290'000 in der Summe. Somit können die Konsumaufwendungen der Erfolgsrechnung problemlos finanziert werden. Die durchschnittliche bereinigte Selbstfinanzierung liegt bei 36'000 Franken pro Jahr. Die überdurchschnittlich hohen möglichen Investitionen in das Verwaltungsvermögen von 6.6 Mio. Franken führen zu einem bereinigten Haushaltsdefizit von 6.4 Mio. Franken über die gesamte Planungsperiode. Die Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung kann nur einen kleinen Beitrag zur Deckung der Investitionen leisten. Diese müssen fast komplett über die Aufnahme von verzinslichen Schulden fremdfinanziert werden, was einen steigenden Zinsaufwand mit sich bringt. Das Nettovermögen, welches aktuell mit 8.5 Mio. noch überdurchschnittlich hoch ist, wird bis zum Ende der Planungsperiode auf 0.9 Mio. abgebaut.

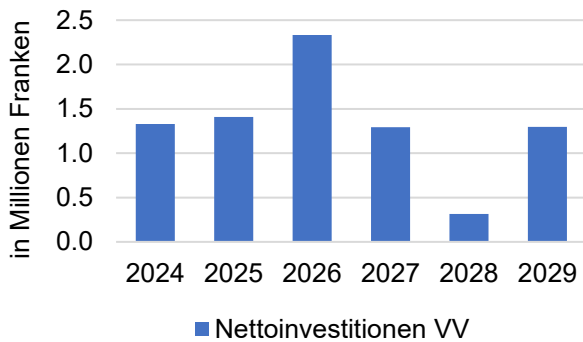
In der vorliegenden Planung wurde mit einem unveränderten Steuerfuss von 25% gerechnet. Um der stark steigenden Fremdverschuldung entgegenzuwirken, ist jedoch eine deutliche Verbesserung in den kommenden Jahren notwendig. Bei den gebührenfinanzierten Betrieben wurde in der Planung ebenfalls mit stabilen Tarifen gemäss Budget 2026 gerechnet.

Ergebnisse der Erfolgsrechnung



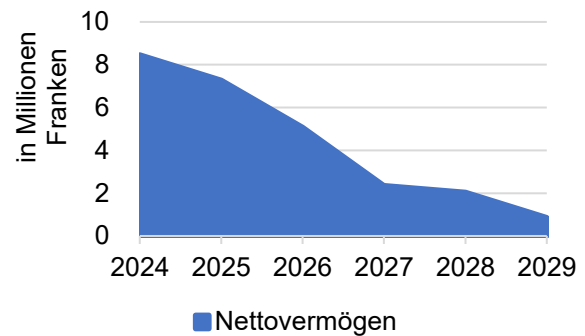
Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung schwanken zwischen -1.7 Mio. und +0.1 Mio. Franken. Über einen Zeitraum von 10 Jahren resultiert ein Minus von total 1.7 Mio. Franken.

Nachhaltige Investitionen



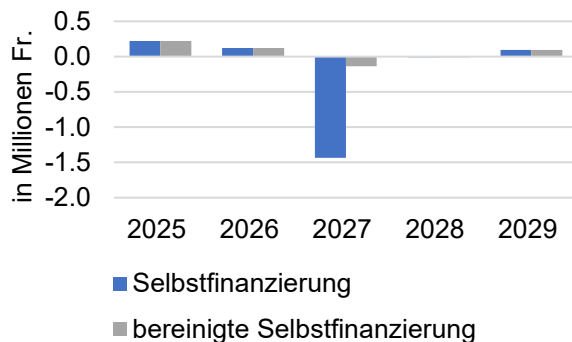
Die Nettoinvestitionen von total 6.6 bzw. 1.3 Mio. Franken pro Jahr sind vor allem im Jahr 2026 überdurchschnittlich hoch. Der Investitionsanteil ist daher mit einem Mittelwert von 19% ebenfalls sehr hoch.

Abbau des Nettovermögens



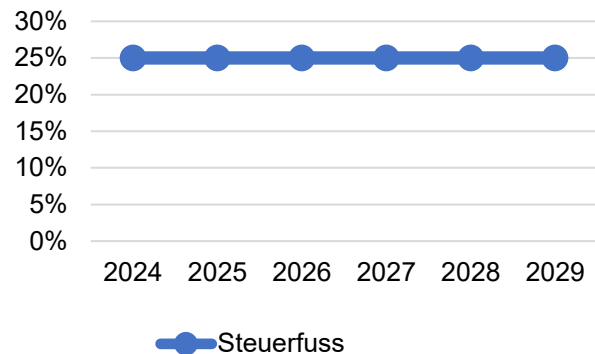
Das überdurchschnittlich hohe Nettovermögen von 8.75 Mio. Franken zu Beginn der Planungsperiode wird durch nachhaltige Investitionen in das Verwaltungsvermögen auf 0.9 Mio. Franken per Ende 2029 abgebaut.

Tiefe Selbstfinanzierung



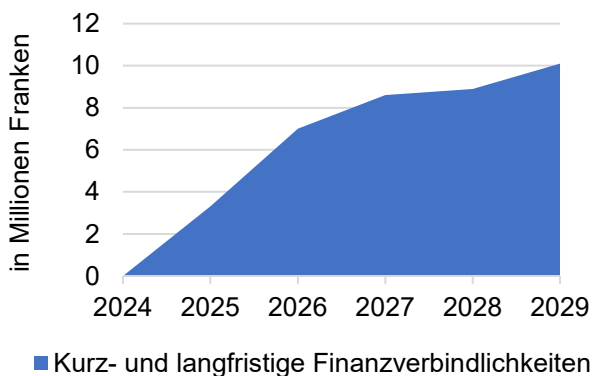
Die bereinigte Selbstfinanzierung von 36'000 im Durchschnitt kann nur wenig zur Finanzierung der hohen Investitionen beitragen. Der Selbstfinanzierungsgrad über die gesamte Planungsperiode beträgt ungenügende 4%.

Attraktiver Steuerfuss



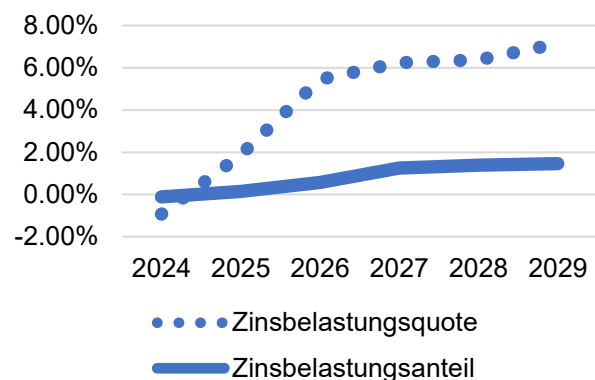
Der attraktive Steuerfuss von 25% bzw. Gesamtsteuerfuss von 94% liegt unter dem kantonalen Mittel von 99%. In der Planung wurde mit einem unveränderten Steuerfuss gerechnet.

Zunahme der Fremdverschuldung



Die Fremdverschuldung nimmt von 0.0 Mio. per Ende 2024 um 10.1 Mio. auf 10.1 Mio. per Ende 2029 zu. Aufgrund der Zunahme der Fremdverschuldung steigt auch das Risiko einer zu hohen Zinsbelastung (Grafik rechts).

Moderate Zinsbelastung



Durch die steigende Fremdverschuldung steigt der Zinsbelastungsanteil auf 1.5% per Ende 2029. Die Zinsbelastungsquote, welche mit einem fixen Zinssatz von 5% rechnet, steigt zum Ende der Planungsperiode in einen ungenügenden Bereich um 7%.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben fallen im Planungszeitraum mit einem Anteil von 2.3 Mio. Franken (netto) ebenfalls hohe Investitionen an. In den gebührenfinanzierten Bereichen kann die negative Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von total 90'000 Franken keinen Beitrag zur Deckung der hohen Investitionen leisten, wobei sich die Selbstfinanzierung in den Planjahren aufgrund der Gebührenerhöhung ab 2026 deutlich verbessert.

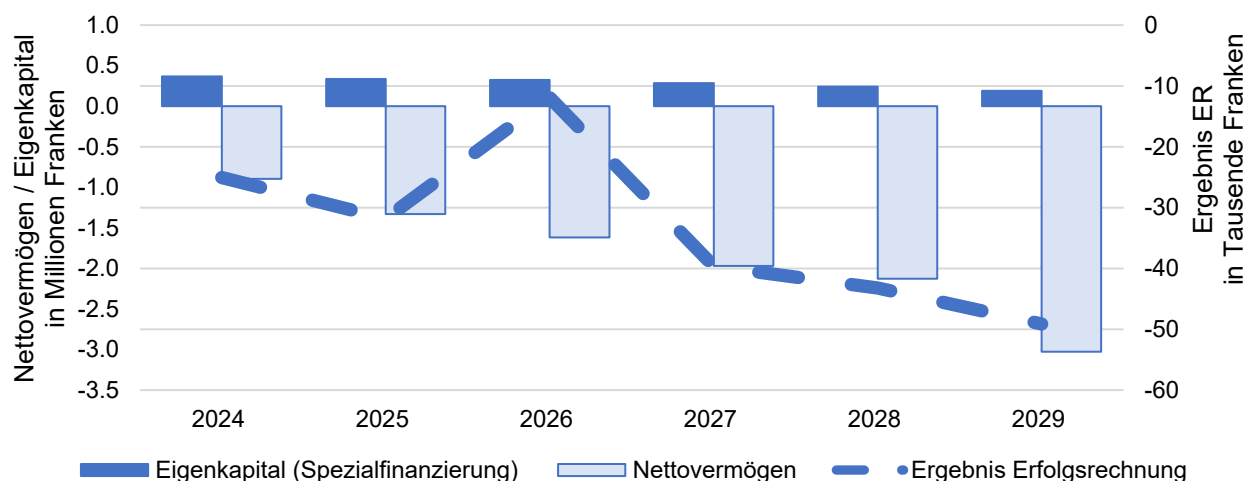
Die Entwicklung wird nachfolgend individuell pro Betrieb aufgezeigt. Dabei wird das Augenmerk auf folgende Informationen gelegt:

Ergebnis ER: Das Ergebnis der Erfolgsrechnung zeigt die jährliche Einlage (positives Ergebnis) bzw. Entnahme (negatives Ergebnis) aus der Spezialfinanzierung (Eigenkapital des Betriebes). Solange positive Ergebnisse geschrieben werden, steigt die Spezialfinanzierung. Wenn negative Ergebnisse geschrieben werden, sinkt die Spezialfinanzierung.

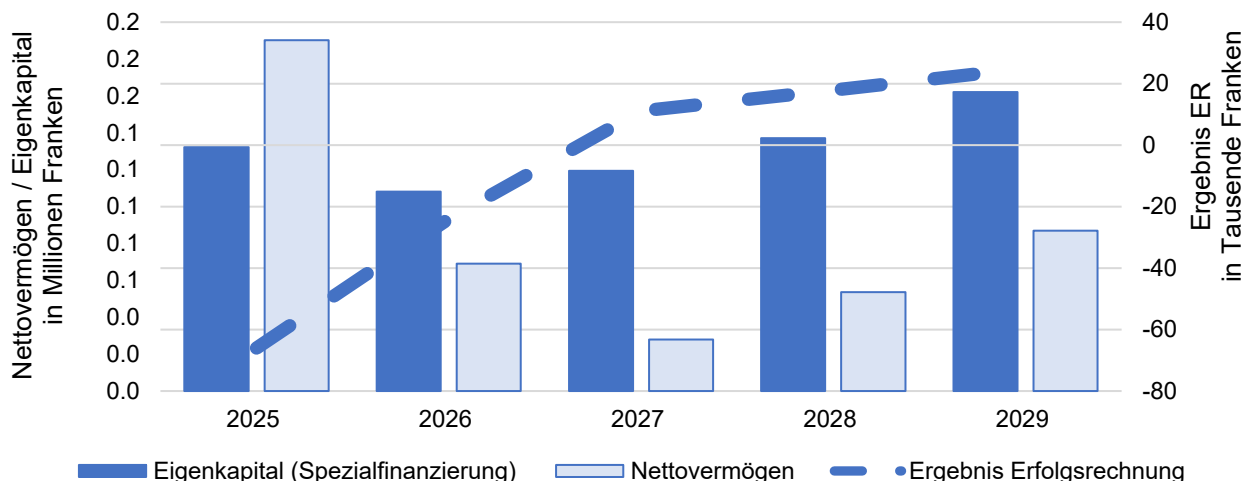
Eigenkapital: Das Eigenkapital zeigt die Höhe der Spezialfinanzierung oder anders formuliert die Betriebsreserve des entsprechenden Betriebes auf. Können die Betriebsverluste nicht durch den Bestand des Spezialfinanzierungskontos gedeckt werden, führt dies zu einem Vorschuss, welcher wie ein Bilanzfehlbetrag längstens innert fünf Jahren abgetragen werden muss.

Nettovermögen: Das Nettovermögen ergibt sich aus dem Eigenkapital abzüglich des Verwaltungsvermögens. Das Verwaltungsvermögen enthält die Investitionen, die zwar schon ausgegeben, jedoch noch nicht abgeschrieben sind. Diese Ausgaben sind im Eigenkapital noch nicht einkalkuliert. Sie werden diesem erst in der Zukunft über die Abschreibungen belastet. Das Nettovermögen zeigt also das Eigenkapital abzüglich des noch abzuschreibenden Verwaltungsvermögens.

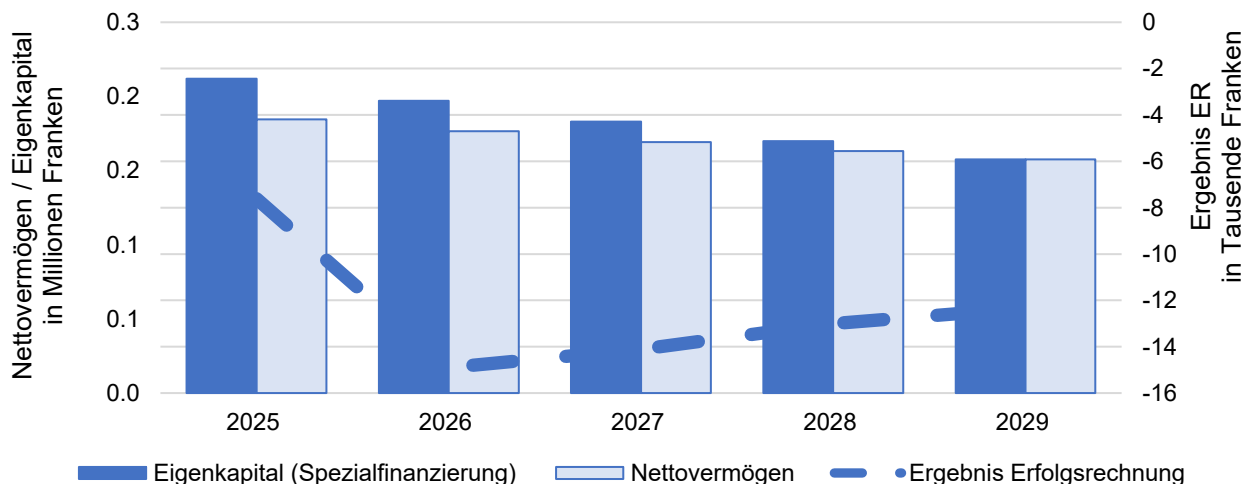
7101 Wasserwerk



Die Betriebsergebnisse vom Wasserwerk entwickeln sich in den Planjahren aufgrund des steigenden Abschreibungs- und Zinsaufwandes infolge der Investitionen negativ. Der Betriebsverlust im 2029 beträgt -38'000 Franken. Die Nettoschuld von 0.9 Mio. Franken zu Beginn der Planung wird sich aufgrund der Investitionen in das Leitungsnetz zu einer Nettoschuld von 3.0 Mio. Franken im Jahr 2029 entwickeln. Das Eigenkapital sinkt von 0.37 Mio. auf 0.19 Mio. Franken per Ende 2029. Aufgrund der negativen Entwicklung der Betriebsergebnisse sowie der bereits jetzt schon geringen Eigenkapitaldecke sind die im Bereich der Wasserversorgung weitere deutliche Verbesserungen notwendig um der steigenden Verschuldung entgegenzuwirken. Ansonsten müssen die Gebühren weiter angehoben werden.

7201 Abwasserbeseitigung

Die Betriebsergebnisse der Abwasserbeseitigung entwickeln sich aufgrund der Gebührenerhöhung ab 2026 mit einer positiven Tendenz. Das Nettovermögen von 0.29 Mio. Franken zu Beginn der Planung wird auf 0.09 Mio. Franken im Jahr 2029 abgebaut. Das bereits zu Beginn der Planung schon sehr tiefe Eigenkapital sinkt von 0.20 Mio. Franken leicht auf 0.16 Mio. Franken per Ende 2029. Durch die auf das Jahr 2026 geplante Gebührenerhöhung kann das Eigenkapital in den Planjahren immerhin wieder leicht aufgebaut werden. Zudem kann die Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung trotz negativer Abschreibungen in einem leicht positiven Bereich gehalten werden. Zur Finanzierung von zukünftigen grösseren Investitionen wäre noch eine deutlich höhere Selbstfinanzierung notwendig.

7301 Abfallwirtschaft

Die Betriebsergebnisse in der Abfallwirtschaft entwickeln über die gesamte Planungsperiode ausgeglichen. Es sind keine Investitionen geplant. Das Nettovermögen sinkt leicht von 0.19 Mio. Franken auf 0.16 Mio. Franken. Das Eigenkapital sinkt von 0.22 Mio. Franken auf 0.16 Mio. Franken per Ende 2029. Die Gebühren können vorerst stabil gehalten werden. Sollten sich die ab 2026 geplanten negativen Betriebsergebnisse bewahrheiten, müssten die Gebühren mittelfristig leicht angehoben werden um wieder ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erzielen zu können. Das Nettovermögen von 0.2 Mio. Franken lässt Spielraum für allfällige zukünftige Investitionen (Abfallsammelstelle oder Unterflurcontainer), welche in der vorliegenden Planung nicht berücksichtigt sind.

Zahlenübersicht

Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget aktual. 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Kennzahlen						
Einwohnerzahl	1'425	1'430	1'450	1'500	1'550	1'600
Steuerfuss	25%	25%	25%	25%	25%	25%
Teuerungsentwicklung (LIK)	1.30%	0.20%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%
Zinsbelastungsquote	-0.93%	1.88%	5.45%	6.23%	6.37%	7.14%
Eigenkapitalquote	84.24%	70.97%	60.22%	53.55%	52.37%	49.54%
Investitionsanteil	7.43%	19.25%	30.33%	18.73%	5.80%	18.54%
Selbstfinanzierungsgrad	2.86%	15.71%	5.18%	-110.98%	-2.92%	7.26%
Zinsbelastungsanteil	-0.12%	0.14%	0.58%	1.25%	1.39%	1.46%
Nettoverschuldungsquotient	-414.93%	-348.19%	-241.69%	-105.86%	-86.75%	-34.19%
Nettoschuld I pro Einwohner	-5'936	-5'084	-3'497	-1'568	-1'315	-531
Planerfolgsrechnung						
Aufwand	5'596'767	6'504'114	5'944'470	7'637'460	6'395'636	6'515'247
Ertrag	5'647'306	6'611'728	5'925'870	5'964'932	6'116'679	6'323'319
Aufwandüberschuss (-)	50'539	107'614	-18'600	-1'672'528	-278'956	-191'928
Investitionsplanung						
Investitionsrechnung VV						
Ausgaben		1'449'000	2'397'000	1'334'000	355'000	1'335'000
Einnahmen		40'000	64'000	40'000	40'000	40'000
Nettoinvestitionen VV (-)		-1'409'000	-2'333'000	-1'294'000	-315'000	-1'295'000
- davon steuerfinanzierter Haushalt		-959'000	-1'952'000	-894'000	-165'000	-400'000
- davon Eigenwirtschaftsbetriebe		-450'000	-381'000	-400'000	-150'000	-895'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen						
Nettoinvestitionen FV (-)		-656'000	-1'479'000	-116'000	0	0
Total Nettoinvestitionen VV und FV		-2'065'000	-3'812'000	-1'410'000	-315'000	-1'295'000
Plangeldflussrechnung						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)		221'378	120'870	-137'220	-9'185	94'019
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV		-1'409'000	-2'333'000	-1'294'000	-315'000	-1'295'000
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV		-656'000	-1'479'000	-116'000	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		3'300'000	3'700'000	1'600'000	300'000	1'200'000
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)		1'456'378	8'870	52'780	-24'185	-981
Stand flüssige Mittel per 1.1.		569'385	2'025'763	2'034'633	2'087'414	2'063'228
Stand flüssige Mittel per 31.12.		2'025'763	2'034'633	2'087'414	2'063'228	2'062'247
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel		1'456'378	8'870	52'780	-24'185	-981
Planbilanz						
Aktiven	18'382'001	21'685'374	25'303'444	25'176'855	25'148'365	26'108'619
Finanzvermögen	11'394'883	13'507'261	14'995'131	13'865'011	13'840'825	13'839'844
Verwaltungsvermögen	6'987'118	8'178'113	10'308'313	11'311'844	11'307'539	12'268'775
- Steuerfinanzierter Haushalt	5'784'875	6'543'173	8'306'573	8'955'309	8'849'399	8'975'665
- Eigenwirtschaftsbetriebe	1'202'243	1'634'940	2'001'740	2'356'535	2'458'140	3'293'110
Passiven	18'382'001	21'685'374	25'303'444	25'176'855	25'148'365	26'108'619
Fremdkapital	2'935'888	6'237'052	9'924'552	11'513'131	11'801'956	12'990'669
- Kurz- und langfristige Finanzverbindl.	0	3'300'000	7'000'000	8'600'000	8'900'000	10'100'000
- Übriges Fremdkapital	2'935'888	2'937'052	2'924'552	2'913'131	2'901'956	2'890'669
Eigenkapital	15'446'113	15'448'322	15'378'892	13'663'724	13'346'409	13'117'951
- Zweckgebundenes Eigenkapital	784'541	679'136	628'306	585'667	547'308	510'778
- Zweckfreies Eigenkapital	14'661'572	14'769'186	14'750'586	13'078'057	12'799'101	12'607'173